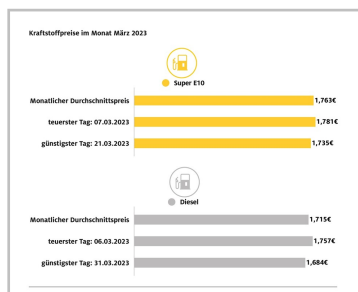

Benzin teurer und Diesel billiger

Während sich Benzin in den ersten drei Monaten leicht verteuert hat, ist Diesel seit Jahresbeginn spürbar günstiger geworden. Im März kostete ein Liter Super E10 nach Marktbeobachtungen des ADAC im Monatsmittel 1,763 Euro. Im Februar lag der Preis bei 1,754 Euro, im Januar bei 1,745 Euro. Für Diesel mussten die Autofahrer vergangenen Monat durchschnittlich 1,715 Euro bezahlen, im Februar waren es noch 1,754 Euro, im Januar 1,833 Euro je Liter gewesen. Im Vergleich zum März 2022, dem bislang teuersten Tankmonat überhaupt, war Benzin 30,6 Cent günstiger und Diesel 42,5 Cent billiger.

Teuerster Tag war bei Benzin der 7. März. Damals lag der Tagesdurchschnittspreis für einen Liter Super E10 bei 1,781 Euro. Am günstigsten war Super E10 am 21. März mit 1,735 Euro. Dieselfahrer mussten am 6. März am meisten bezahlen: Ein Liter Diesel kostete 1,757 Euro. Am billigsten war Diesel am 31. März mit 1,684 Euro. Nach Ansicht des ADAC ist bei beiden Kraftstoffsorten noch Spielraum für Preissenkungen. Während Super E10 am Monatsbeginn lediglich gut drei Cent günstiger war als Diesel, vergrößerte sich diese Spanne zum Monatsende auf knapp zehn Cent. Der Steuervorteil bei Diesel liegt nach wie vor bei rund 20 Cent.

Welche Richtung die Kraftstoffpreise im April einschlagen werden, bleibt laut ADAC abzuwarten. So könnte die am Wochenende verkündete Drosselung der Erdölförderung zum Anstieg des Rohölpreises führen und in der Folge auch zu einer Verteuerung an den Zapfsäulen führen. (aum)

Bilder zum Artikel



Die Kraftstoffpreise im März.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ADAC
